

Heidelbergs Vision wird klarer



Der Planungsprozess für das Patrick-Henry-Village (PHV) im Heidelberger Stadtteil Kirchheim kommt voran.

Die Umwandlung der einstigen US-Militärsiedlung nimmt Formen an. Knapp 100 ha können hier gestaltet werden und laut der Stadt Heidelberg bis zu 15.000 Menschen ein Zuhause oder Arbeit finden. Allerdings gibt es praktisch keine Verkehrsanbin-

dung außer der Autobahn und auch die Ver- und Entsorgung der vom Stadtkörper getrennten Siedlung ist kompliziert. Stadtplaner Kees Christiaanse denkt z.B. an teilweise Selbstversorgung.

Inzwischen gibt es erste Ergebnisse. So möchte die Stadt ein großes Unternehmen, möglichst aus der Medizintechnik, ansiedeln. Flankierend sind kleinere Gewerbeeinheiten vorgesehen, insbesondere für Ausgründungen der Universität Heidelberg. Eine Mischstruktur aus Wohnen und Freizeiteinrichtungen soll das PHV komplettieren.

Der erste Entwurf für das Quartier soll noch 2017 als Planungsgrundlage beschlossen werden. Quelle: IBA Heidelberg. Urheber: KCAP Architects & Planners

Die zuständige Konversionsgesellschaft will den ersten Vorentwurf noch 2017 vom Stadtparlament absegnen lassen, anschließend die konkreteren Planungsschritte einleiten und im Frühjahr 2018 in Kaufverhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben einsteigen. vt